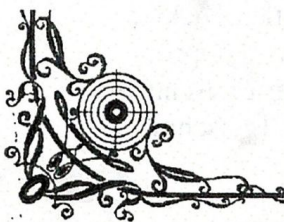


**40 JAHRE
POST - SCHÜTZEN
IN
WÜRZBURG**



Festschrift zum Jubiläum der Wiedergründung
der Schützen-Abteilung
des Post-Sportvereins Würzburg
im Jahr 1997



- Die Schützenkönige -

1959/60	Wilhelm Bopp	1978/79	Karl-Heinz Stämmer
1960/61	Reinhold Lömpel	1979/80	Heinz Graf
1961/62	Franz Weidinger	1980/81	Albert Hofmann
1962/63	Gustav Kilian	1981/82	Otmar Weis
1963/64	Harry Gegner	1982/83	Rainer Weiß
1964/65	Reinhold Lömpel	1983/84	Friederike Neubauer
1965/66	Rudolf Stein	1984/85	Peter Kieferle
1966/67	Heinz Graf	1985/86	Reinhold Weis
1967/68	Gerd Neubauer	1986/87	Harry Gegner
1968/69	Gerd Neubauer	1987/88	Herbert Schneider
1969/70	Manfred Putz	1988/89	Frank Pohl
1970/71	Herbert Schneider	1989/90	Reinhold Fröhlich
1971/72	Ludwig Ebert	1990/91	Rainer Walter
1972/73	Leo Prozeller	1991/92	Norbert Berberich
1973/74	Elmar Steinberger	1992/93	Heinrich Glücker
1974/75	Alfons Hehn	1993/94	Karl-Heinz Putz
1975/76	Karlheinz Gegner	1994/95	Hubert Glücker
1976/77	Reinhold Lömpel	1995/96	Karl-Heinz Putz
1977/78	Klaus Adelkofer	1996/97	Viktor Bauer

- Die Schützenköniginnen -

1984/85	Karin Hopperdietzel	1991/92	Birgit Auer
1985/86	Steffi Hümmer	1992/93	Birgit Auer
1986/87	Steffi Hümmer	1993/94	Ruth Kotrla
1987/88	Helga Bauer	1994/95	Amjima Kaldo
1988/89	Friederike Neubauer	1995/96	Doris Knopp
1989/90	Friederike Neubauer	1996/97	Friederike Neubauer
1990/91	Friederike Neubauer		

- Die Jugendkönige -

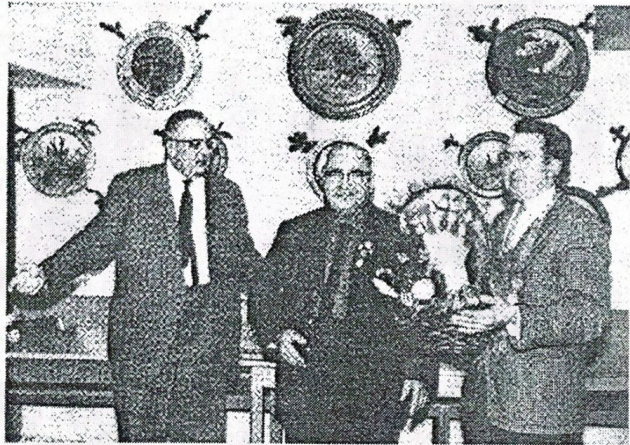
1968/69	Jürgen Vogel	1983/84	Stefan Liebler
1969/70	Fritz Neubauer	1984/85	Norbert Schlichting
1970/71	Eginhard Spitz	1985/86	Hubert Glücker
1971/72	Holger Baumeister	1986/87	Steffen Drescher
1972/73	Thomas Janka	1987/88	Steffen Drescher
1973/74	Christoph Stindl	1988/89	Klaus-Dieter Oehrlein
1974/75	Christoph Stindl	1989/90	Norbert Schlichting
1975/76	Michael Dotter	1990/91	Kai Schwind
1976/77	Holger Schlecht	1991/92	Corinna Dosch
1977/78	Arnulf Deinzer	1992/93	Tobias Knopp
1978/79	Ralf Neubauer	1993/94	Christian Zickler
1979/80	Angelika Bieber	1994/95	Tobias Knopp
1980/81	Karin Putz	1995/96	Armin Fleischmann
1981/82	Birgit Göbel	1996/97	Anita Fleischmann
1982/83	Uwe Weiß		

Chronik

Die ersten schießsportlichen Aktivitäten des Post-Sportvereins Würzburg zeigten sich schon kurz nach Vereinsgründung. Bereits 1930 wurde die Kleinkaliber-Abteilung im Vereinsheim der Fußballabteilung auf der Mönchberghöhe des Post-Sportverein gegründet, das leider der Brandnacht am 16.3.1945 zum Opfer fiel. Dazu stand Schießen in den Nachkriegsjahren auf der Verbotsliste der damaligen Siegermächte.

Der Aktivität von W. Bopp, L. Ebert und L. Götzelmann ist es zu verdanken, daß am 17.2.1957 im Kolpinghaus fünf in Eigenleistung erstellte 10-Meter-Stände in Betrieb genommen werden konnten. Die Mitgliederzahl wuchs in der Folgezeit auf über 80 Schützen an, und schließlich waren oft mehr als sechs Luftgewehr- und Luftpistolen-Mannschaften an den Rundenwettkämpfen beteiligt. Die Abteilung war damit an die Grenzen ihres Wachstums gestoßen. Der Ruf nach einer größeren und vor allem eigenen Schießanlage wurde immer lauter.

Das Bild zeigt: 1. Vorsitzender W. Jänisch, Schützenmeister W. Bopp, und R. Lömpel.



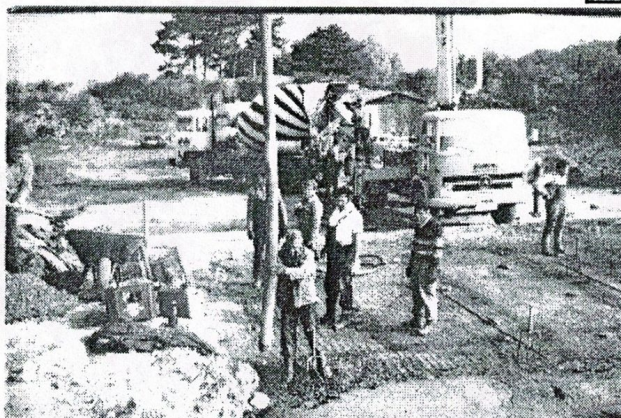
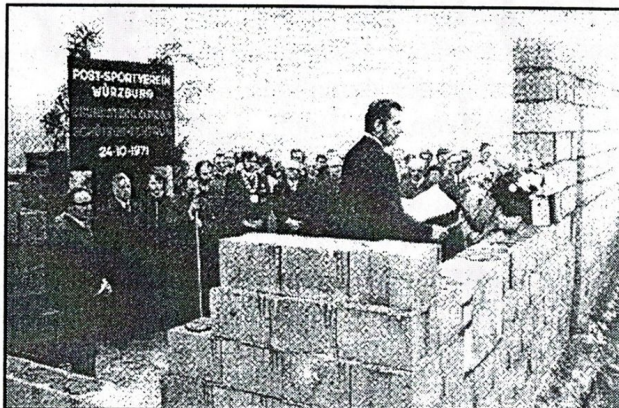
1969 übernahm Rudolf Stein das Amt des 1. Schützenmeisters. Er und eine Reihe tatkräftiger Männer begannen in Absprache mit dem Vorstand des Hauptvereins die Voraussetzungen für den Bau einer eigenen Schießstätte zu schaffen. Es galt zunächst, die Grundstücksfrage zu lösen.

Nach langer Suche nach einem Grundstück für den Bau einer vereinseigenen Schießanlage wurden sie durch die tatkräftige Mithilfe von Oberamtsrat Lick von Erfolg gekrönt. So konnten sie schließlich an der Giebelstädter Steige einen ehemaligen Steinbruch für ihre Zwecke ausfindig machen. Der Post SV Würzburg erwarb dieses 6500 m² große Grundstück von der Stadt Würzburg auf Erbbaurecht. Nach der Sicherung der notwendigen Finanzierungsmittel durch den PSW Vorstand, beim BSSB, der Stadt Würzburg, APV (Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine) und aus der Vereinskasse (insgesamt bei weitem aber nicht ausreichend), konnte das Projekt in Angriff genommen werden. Fast wäre doch noch das endgültige "Aus" gekommen, denn das Straßenbauamt verweigerte die Zustimmung zu den vom PSW vorgelegten Bauplänen und begründete seine Entscheidung mit der unstatthafter Ein- und Ausfahrt zur Bundesstraße. Dem Bemühen von OB Dr. Klaus Zeitler und Stadtbaurat Otte war es zu verdanken, daß als Ersatzlösung eine über das Cafe Schönblick führende 700 m lange eigene Zufahrtsstraße gebaut und das Veto der Straßenbaubehörde damit umgangen werden konnte. Am 24. Oktober 1971 konnte nach zeitraubenden Vor-

bereitungsmaßnahmen endlich der Grundstein zum Schützenzentrum an der Giebelstädter Steige gelegt werden.

Am 18. März 1972 wurde im Beisein einer Reihe von Ehrengästen - u.a. OB Dr. K. Zeitler - das Richtfest gefeiert werden.

Enormer Einsatz und Fleiß unserer Schützen waren die Voraussetzungen dafür, das Bauwerk in kurzer Zeit bis zu diesem Stadium voranzutreiben. Und nach einem weiteren Dreivierteljahr war dann der ebenfalls in Eigenleistung vollbrachte Innenausbau so weit, daß am 29. Juli 1972 der Schießbetrieb in der neuen Sportanlage aufgenommen werden konnte.



Ein harter Weg bis dorthin, und dennoch war erst ein Teilziel erreicht. Das Schützenhaus selbst, die ebenso aufwendigen Freistände und Außenanlagen fehlten noch. Kein Wunder, wenn manchem der Mut sank und zeitweise eine Phase der Erschöpfung eintrat. Trotz der körperlichen Knochenarbeit waren die sportlichen Erfolge der Schützen erstaunlich.

Leider wurde das Geld für den weiteren Ausbau der Schießanlage immer knapper. Durch die Ausrichtung der Bundesmeisterschaften der Postsportvereine 1974, die auf 50 Ständen sportgerecht durchgeführt wurden, konnten die Schützen wieder mobilisiert werden, um den Ausbau voranzutreiben.

Die erste Luftgewehrmannschaft erkämpfte sich den Aufstieg in die Gauliga, drei weitere Teams wurden Sieger in ihren Gruppen und stiegen ebenfalls eine Klasse höher. Inzwischen waren neun Schützenmannschaften des PSW bei den offiziellen Rundenwettkämpfen gemeldet.

Von 1971-1977 wurden beim Bau der Schießsportanlage an der Giebelstädter Steige

- 12 Stände 10 m (im Schützenhaus)
- 15 Stände 10 m (Freistände, davon 8 umbaufähig auf 15 m Zimmerstützen)
- 15 Stände 25 Meter
- 1 Duell - Anlage, gleichzeitig verwendbar für Vorderlader
- 5 Stände 50 m für Kleinkaliber
- 5 Stände 50 m für Vorderlader
- 1 Anlage Laufende Scheibe

fertiggestellt. Die Eigenleistung der Schützen durch freiwillige Arbeitsstunden belief sich bis dahin auf über 150.000 DM.

Im Frühjahr 1974 wurde der Bundesfernwettkampf der Post-Sportvereine im Sportschießen mit 1500 Teilnehmern aus 80 Post-Sportvereinen durchgeführt.

Am 27./28. September 1975 fand der Endkampf der 2. Bundesmeisterschaft im Sportschießen für die Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole mit 433 Teilnehmern aus 43 Post-Sportvereinen auf der Anlage des Post SV statt. Bundessieger mit der Luftpistole wurde Steffi Wimmer.

Im Frühjahr 1976 wurden die fünf geplanten 50-Meter-Stände fertig.

Bei der Einweihung der 50-Meter-Anlage "Laufende Scheibe" gab unser damaliger Oberbürgermeister Dr. Klaus Zeitler den ersten Schuß ab. Anscheinend hat ihm das so gut gefallen, daß er den Schützen spontan ein Gewehr für "Laufende Scheibe" spendierte, was dem Etat der Abteilung natürlich sehr zugute kam.

1977 zählte die Abteilung bereits 286 Mitglieder, davon 100 aktive Schützen, die mit 10 Mannschaften an den Rundenwettkämpfen teilnahmen.

Im Jahr 1982 (25 Jahre nach der Wiedergründung) umfaßte die Schützenabteilung bereits 346 Mitglieder, die mit den Jahren auf 400 Mitglieder anstieg.

Durch Initiative des 1. Schützenmeisters Rudolf Stein und tatkräftiger Unterstützung aller Schützen erwarb die Schützenabteilung endlich ihre ersehnte Fahne.

Zur 25-Jahrfeier 1982 wurde die Schützenfahne geweiht. Die Gattin unseres 1. Schützenmeisters, Margarete Stein, war bereit, das Amt der Fahnenmutter anzunehmen. Die Königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft Würzburg übernahm die Patenschaft.



Fahnenweihe 1982

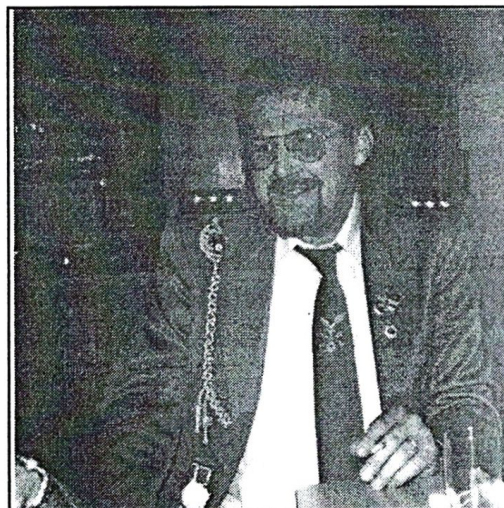
Im Jahre 1989 legte unser 1. Schützenmeister (nach 20 Jahren) sein Amt aus Altersgründen nieder. Im selben Jahr wurde er zum Ehrenschiitzenmeister ernannt.

Harry Gegner, seit 18 Jahren 2. Schützenmeister, wurde ebenfalls in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.



Im Bild Ehrenschützenmeister und langjähriger 1. Schützenmeister Rudolf Stein mit Gattin Margarete (die Fahnenmutter der Post-schützen), an seinem 75. Geburtstag.

Seit 1989 leitet nun Dieter Luthardt die Geschicke der Schützenabteilung.



Anfang der neunziger Jahre (ab 1992) zeigte es sich ganz massiv, daß auch die Schützenabteilung des Post-SV von den Problemen anderer Schützenvereine nicht verschont bleiben würde,

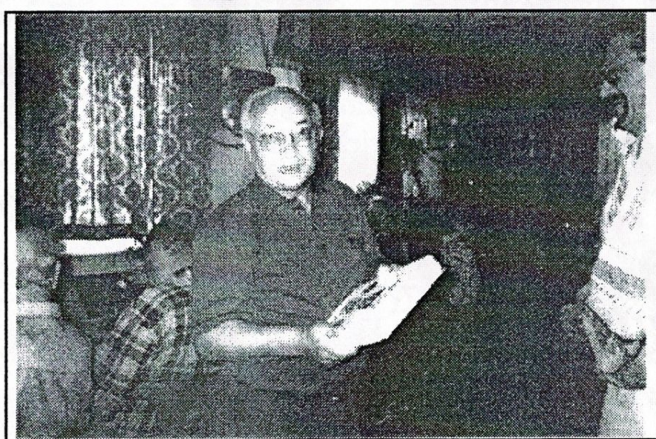
Plötzlich schien die Welt kleiner zu werden, die Nachbarschaft rückte näher, verschärfte Sicherheits- und Lärmschutzbestimmungen mußten erfüllt werden.

Und so konnte man förmlich spüren, wie aus einem ehemals verschmähten Randgebiet (alter Steinbruch, ehemalige Müllkippe), in das man ja beim Bau der Schießanlage ausgewichen war, besonders durch die Anlage des Golfplatzes ein sehr beehrter Standort wurde.

Als Folge dieser Entwicklung kam bei vielen Schützen Unsicherheit über den Fortbestand der Schießstätten, ja der gesamten Schützenabteilung auf. Gerüchte machten die Runde, die von Schließung, Verkauf bis zum Neubau an einem anderen Platz reichten. Mancher Schütze suchte sich sicherheitshalber einen neuen Verein.

Doch mit viel Einsatz und Eigeninitiative der Schützen (einige wurden zu Holzfällern und schleppten Baumstämme aus dem Wald!) und großen finanziellen Opfern des Hauptvereins (ca. 150 000 DM Gesamtaufwendungen) sorgte der Postsportverein dafür, daß die Schützenabteilung nicht unterging. Die behördlichen Auflagen konnten erfüllt werden, indem man die

Kugelfänge der 25 und 50 Meter-Stände überdachte und verstärkte, damit die Sicherheit erhöhte und für mehr Lärmschutz sorgte. Hiermit hatten die Postsportler alles ihnen Mögliche getan, daß an der Hohen Steige weiterhin Schießsport betrieben werden konnte. Doch ihre Bemühungen allein hätten nicht bewirken können, daß Bestand und weitgehend uneingeschränkter Schießbetrieb als gesichert hätten gelten können. Nur durch die aufopferungsvolle und tatkräftige Unterstützung des Bürgermeisters, Herrn Franke, und der Herren Stadträte Schubert, Scherk, Scheller und Loew konnte das Versprechen des Herrn OB Jürgen Weber, die Schützenabteilung uneingeschränkt in ihrem Bestand zu erhalten, erfüllt werden. Dazu beigetragen hat sicher auch das sportlich faire, nachbarschaftliche Verhältnis des Golfplatzbetreibers, Herrn R. May. Gewisse Einschränkungen hinsichtlich der Schießzeiten enthält die neue Betreibergenehmigung schon, die die Schützen nach fünfjährigem behördlichem Tauziehen endlich erhalten haben, aber wir alle hier hoffen, damit leben zu können.



1995 feierte unser Ehrenmitglied und langjähriger 2. Schützenmeister Harry Gegner seinen 70. Geburtstag.

Übersicht

Die Abteilung umfaßt im Jubiläumsjahr 368 Mitglieder

Mannschaften im Jubiläumsjahr

1. Luftgewehr-Mannschaft

Gauoberliga

F. Neubauer, A. Lewetz, K.-H. Putz
A. Kaldo, A. Behr

2. Luftgewehr-Mannschaft

C-Klasse

P. Kieferle, J. Fleisch, R. Winkelhöfer
H. Simon

1. Luftgewehr-Mannschaft

Altersklasse

G. Rust, G. Neubauer, E. Gehring

1. Luftgewehr-Mannschaft

Senioren

R. Lömpel, H. Schneider, L. Prozeller,
R. Kotrla

1. Luftpistolen-Mannschaft

Gauoberliga

H. Salzmann, G. Jerg, H. Weis,
F. Schwenkert, St. Hümmer

2. Luftpistolen-Mannschaft

Gauoberliga

W. Fleischmann, Anita Fleischmann,
Armin Fleischmann, R. Hartl, G. Dosch

3. Luftpistolen-Mannschaft
A-Klasse
G. Trenz, H. Bauer, V. Bauer,
K.-H. Lauth, H. Mack, St. Kaufmann

2. Sportpistolen-Mannschaft
Gauliga
H. Weis, H. Salzmann, P. Kerber,
R. Völker, W. Hopfinger

4. Sportpistolen-Mannschaft
A-Klasse
K.-H. Lauth, H. Mack, G. Trenz,
St. Kaufmann, St. Lauth, Ch. Dürr

1. Sportpistole-GK-Mannschaft
H. Knopp, T. Knopp, St. Lauth
M. Schönbuchner

1. Sportpistolen-Mannschaft
Gauoberliga
R. Jerg, G. Jerg, M. Schönbuchner,
P. Weinrich, H. Moritz, P. Wisshofer

3. Sportpistolen-Mannschaft
A-Klasse
P. Winkelmann, F. Schwenkert, W. Berberich
N. Berberich, S. Habenreich, M. Reichl

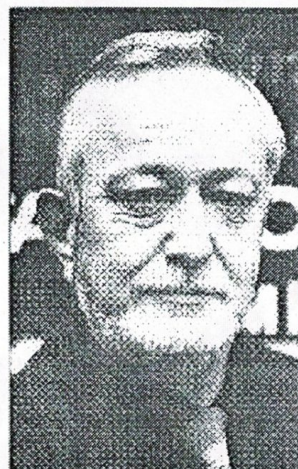
5. Sportpistolen-Mannschaft
B-Klasse
A. Nagel, W. Berberich, A. Blank, R. Grund,
R. Kirchner

2. Sportpistole-GK-Mannschaft
R. Jerg, G. Jerg, P. Weinrich, Ch. Dürr

Im Bild: G. Kempe

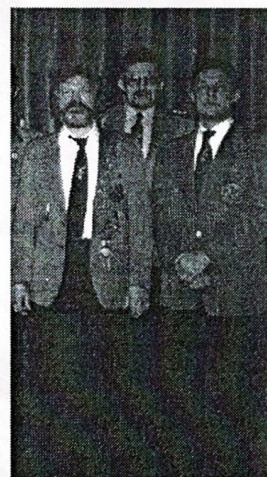
Die Vorstandschaft des Hauptvereins 1997

1. Vorsitzender	Gerhard Kempe
2. Vorsitzender	Klaus Peter Huth
3. Vorsitzender	Dietmar Cornehl
1. Schatzmeister	Hartmut Gollas
Hauptsportwart	Helmut Bolldorf
Jugendwart	Dyana Löhr



Das Schützenmeisteramt

1. Schützenmeister:	Dieter Luthardt
2. Schützenmeister:	Reiner Jerg
3. Schützenmeister:	Renato Basso
Gesamtsportleiter:	Friederike Neubauer
Sportleiter Gewehr:	Karl-Heinz Putz
Sportleiter Pistole:	Karl-Heinz Lauth, Heinrich Mack
Sportleiter Laufende Scheibe:	Edelbert Leidner
Sportleiter Unterhebel- u. Ordonanzgewehr:	Renato Basso
Jugendleiter:	Peter Weinrich
Schatzmeister:	Erwin Gehring, Walter Glücker
Vergnügungswart:	Dieter Weißenseel, Sonja Beyer
Gerätewart:	Helmut Eberth, Fritz Woitzik



Im Bild: R. Jerg, D. Luthardt, R. Basso

Bayerische Meister

1985 Kerstin Fröhlich (Luftpistole)

1986 Kerstin Fröhlich "

1991 Kerstin Fröhlich "

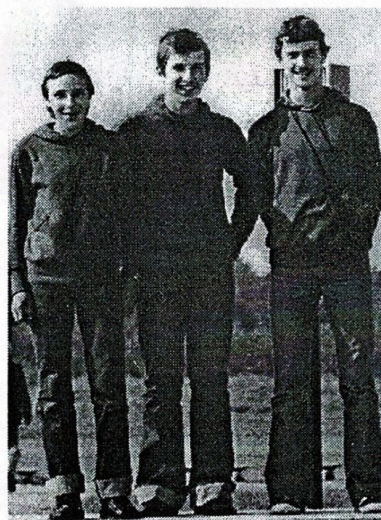
1992 Reinhard Gerner (SP-Großkaliber)



Bayerische Vizemeister

1975 Günter Lamm (Perk.-Pistole)

1979 Ralf Neubauer, Armin Lewetz,
Roland Kroyer, (LG-Jugendmannschaft)

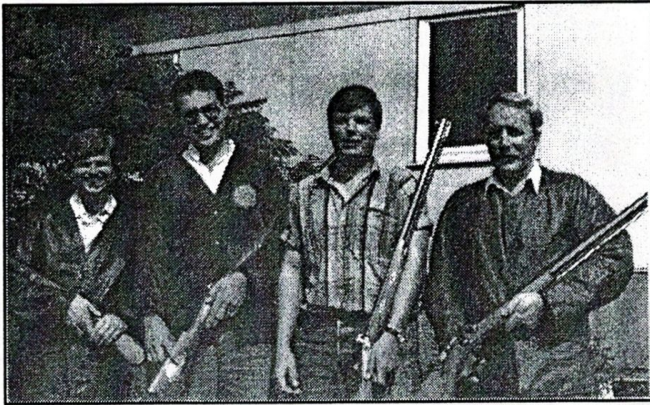


1981 Gerlind Reichl (Perk.-Revolver)

1989 Rudolf Matheis (Luft- und Sport-
pistole)



1981 Rudolf Stein (Zimmerstutzen)



1987/88 Perk.-Gewehr-Mannschaft
Reinhold Weis, Norbert Berberich,
Dirk Munker, Klaus Munker

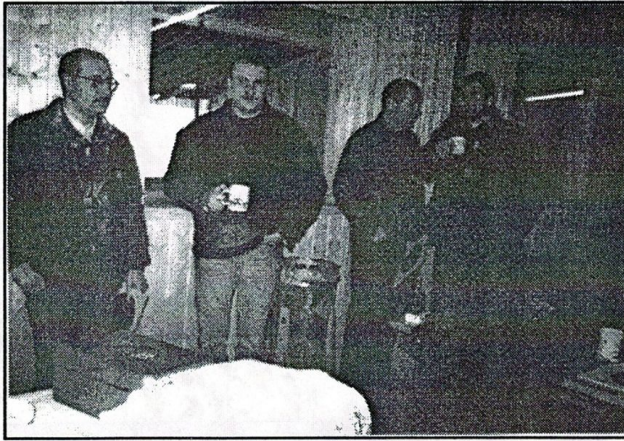
Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften

- 1972 Wilfried Fleischmann Luftpistole
- 1981 Rudolf Stein Zimmerstutzen
- 1983 Monika Götz, Renate Gegner
Friederike Neubauer (Luftgewehr-Mannschaft)
- 1985 Kerstin Fröhlich Luftpistole
- 1986 Kerstin Fröhlich Luftpistole
- 1986 Gerlind Jerg Luftpistole
- 1987/88 Klaus Munker, Dirk Munker
Reinhold Weis, Norbert Berberich
Mannschaft Perk.-Gew.
- 1990 Friederike Neubauer Luftgewehr
- 1991 Kerstin Fröhlich Luftpistole
- 1996 Friederike Neubauer KK-Standard, KK-liegend

Bei den Gau- und Bezirksmeisterschaften, sowie bei den Deutschen Postmeisterschaften standen und stehen auch heute noch unsere Postschützen mit an erster Stelle. So konnte der 1. Platz im Gau Würzburg schon seit Jahren gehalten werden. Die Sieger im Einzelnen hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Das Bild zeigt einen Teil der Sieger bei den Meisterschaften.



Neben der Ausübung ihrer sportlichen Aktivitäten wie Training, Rundenwettkämpfe und Meisterschaften, verstehen es die Schützen aber auch, zu feiern und die Traditionen hoch zu halten. So wird schon seit Jahren am 1. Januar das Neujahrsschießen sowie am 6. Januar das Dreikönigsschießen abgehalten, trotz Schnee, oder wie in diesem Jahr, eisiger Kälte stets sehr viele Schützen teilnehmen.



Die Bilder zeigen, wie kalt es am 1. Januar 1997 war.



Auch das Vatertagsschießen mit dem legendären Eintopfessen sowie das Ausschießen des Wolpertingers sind fester Bestandteil des Vereinslebens. Nicht zu vergessen zum Sommeranfang die Sonnwendfeier mit dem Sonnwendfeuer.

Kraftprobe. Heiner überlegt, läßt sich der Amboß wohl hochheben? Renato schaut eher skeptisch.





In der Urlaubszeit wird für die Daheimgebliebenen regelmäßig ein Grillfest veranstaltet.

Auch die Festumzüge (z.B. Kiliani) gehören bei den Schützen zum Jahresablauf.



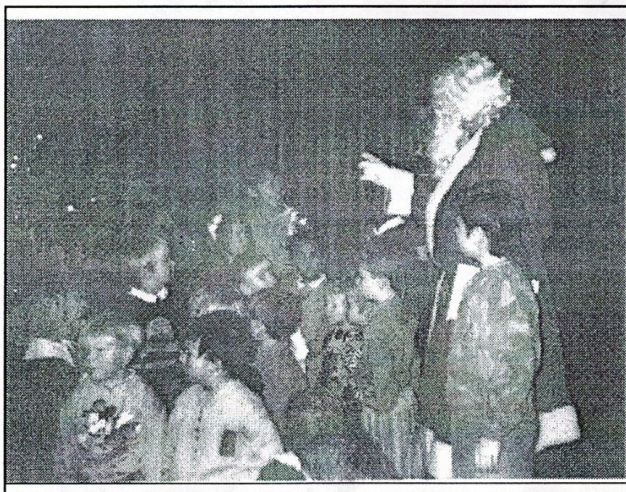
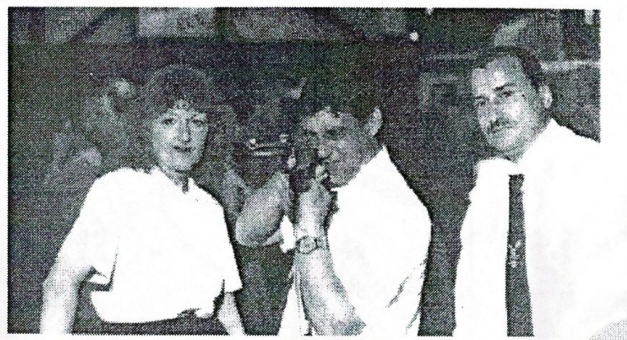
Im Herbst, wenn die Zeiten wieder etwas ruhiger und die Schützen behäbiger werden, da die Meisterschaften erst einmal beendet sind, steigt die Spannung bei den Schützen. Denn jetzt beginnt das Königsschießen. Wer gibt in diesem Jahre den besten Schuß ab? Wer wird Schützenkönig, Königin und Jugendkönig? Welche beiden Ritter stehen dem König zur Seite? Die Frage bleibt offen, bis endlich bei der Königsproklamation die Majestäten und ihre Gefolgsleute bekanntgegeben werden.

Im Jubiläumsjahr waren dies:

König	Viktor Bauer
Königin	Friederike Neubauer
Jugendkönig	Anita Fleischmann
1. Ritter	Heinrich Glücker
2. Ritter	Leo Prozeller



Die Kommerzialisierung des Schießsports:
3 Vergnügungswarte (Sonja, Renato und Dieter), schädigen eine Schießbude (Kiliani 1997, nach dem Umzug).



Den Abschluß des Jahres bildet die Weihnachtsfeier der kleinen und großen Schützen mit dem Besuch des Nikolaus, einer kleinen Bescherung und einem gleichzeitigen Jahresrückblick.

Teilnehmer an der Bayerischen Meisterschaft im Jubiläumsjahr

Gerhard Schäfer	Perk.-Gewehr
Wilfried Fleischmann	Laufende Scheibe 50 Meter-Mix
Anita Fleischmann	Sportpistole (Jugend)
Gertrud Trenz	Luftpistole
Helga Bauer	Luftpistole
Friederike Neubauer	KK-Standard
Dieter Weißenseel	Unterhebel-Gewehr
Matthias Schönbuchner	Unterhebel-Gewehr

Zusätzlich zur 40-jährigen Wiedergründung, können wir auch unser 25-jähriges Jubiläum im Vereinsheim Giebelstädter Steige feiern. Leider ist es uns bis jetzt nicht gelungen, ohne Arbeitsdienst auszukommen. Jeder, der schon einmal ein Haus gebaut hat, wird uns bestätigen, daß man nie zu einem Ende kommt.

Deshalb hat die Karikatur von Reinhold Obst aus dem Jahre 1977 auch im Jahre 1997 noch seine Gültigkeit.

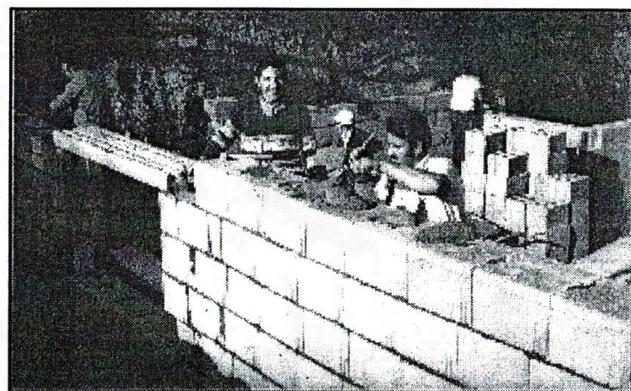
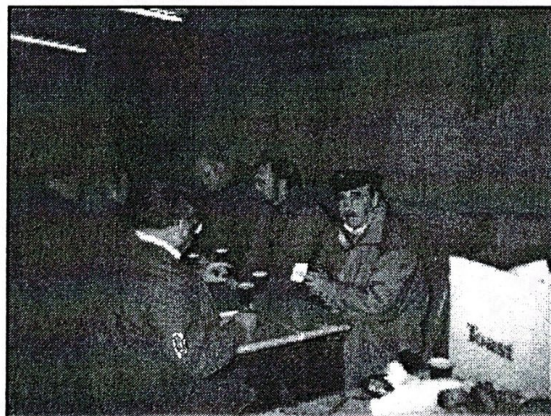
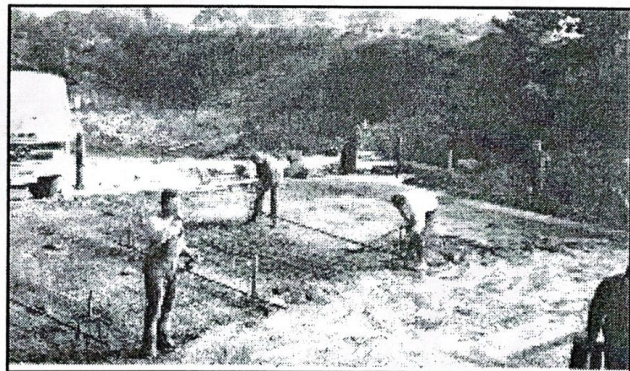
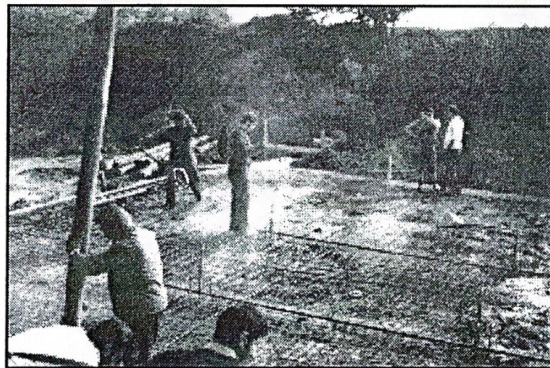
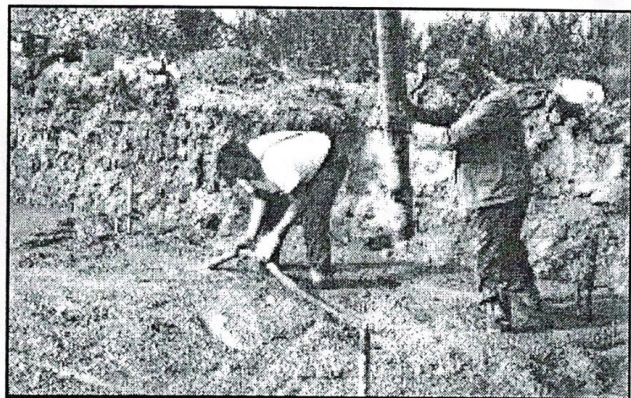
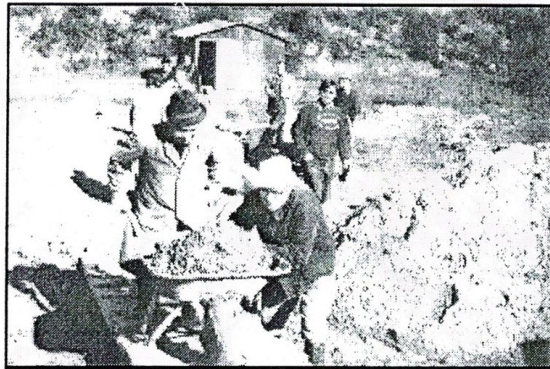
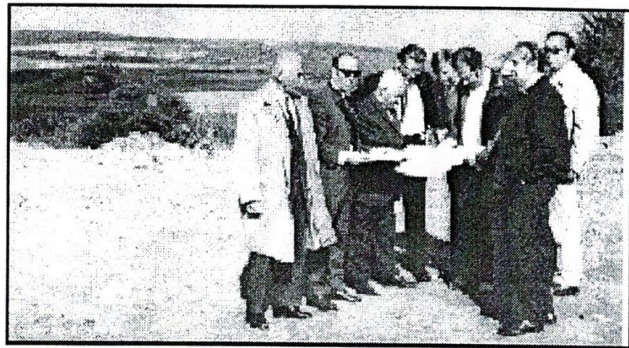
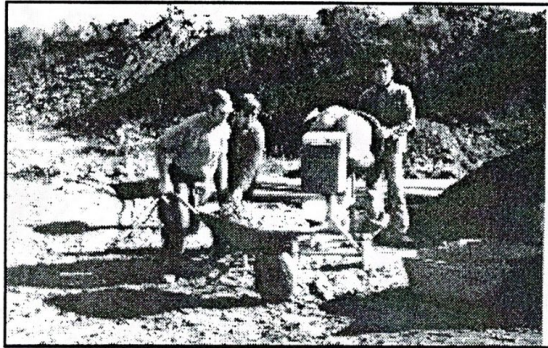


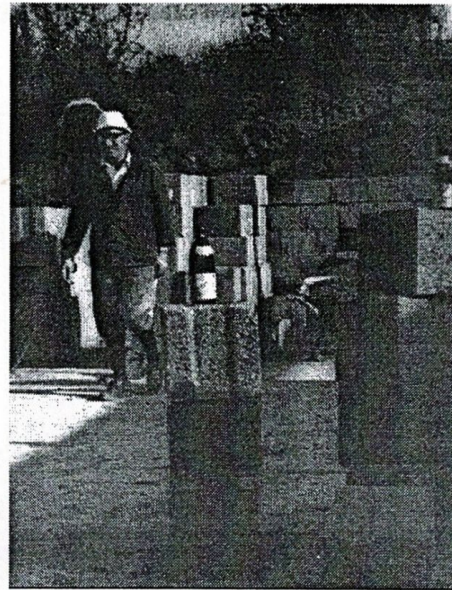
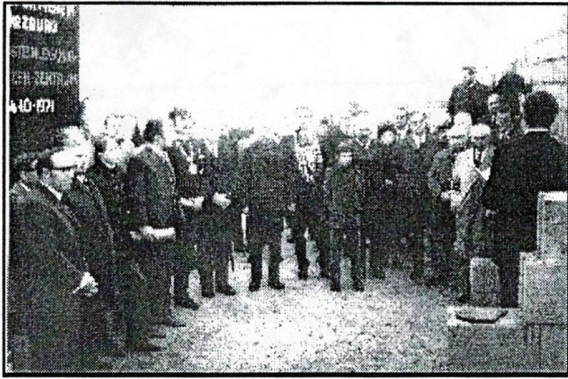
"Draußen arbeiten schon wieder welche!"

Und dennoch sind es - wie vermutlich überall - diese (gottseidank doch nicht so wenigen) Schützen, die dafür sorgen, daß der Verein funktioniert und damit eine Zukunft hat. Mögen diese 'echten' Aktiven nie ihre Lust an Sport und Arbeit verlieren!

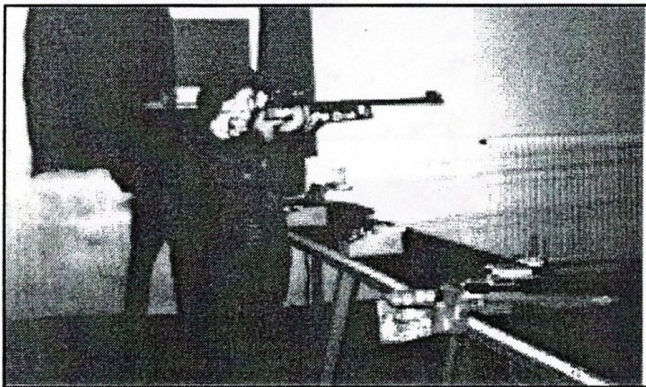
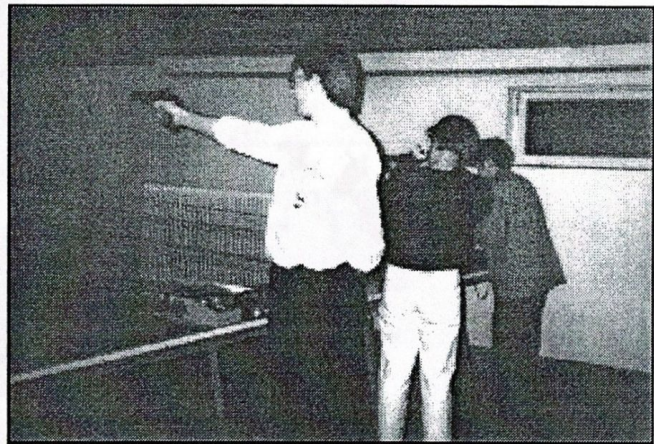
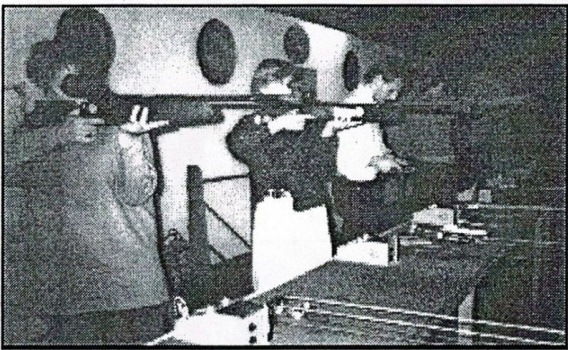
Dieter Luthardt
Friederike Neubauer

So entstand vor 25 Jahren unser Schützenhaus an der Giebelstädter Steige.

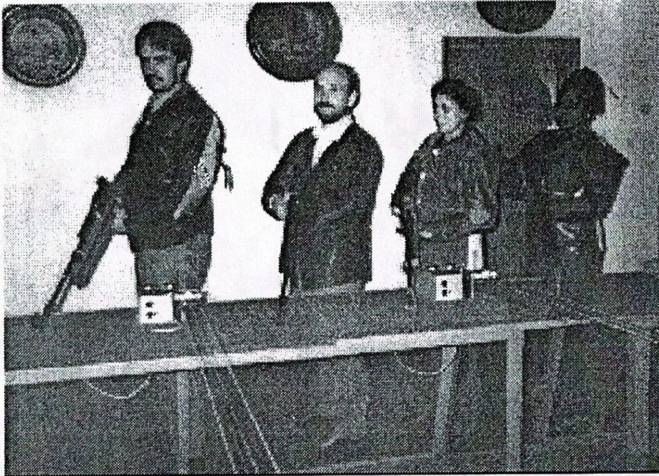




Anfänger und Fortgeschrittene am Schießstand



Mannschaften Luftgewehr



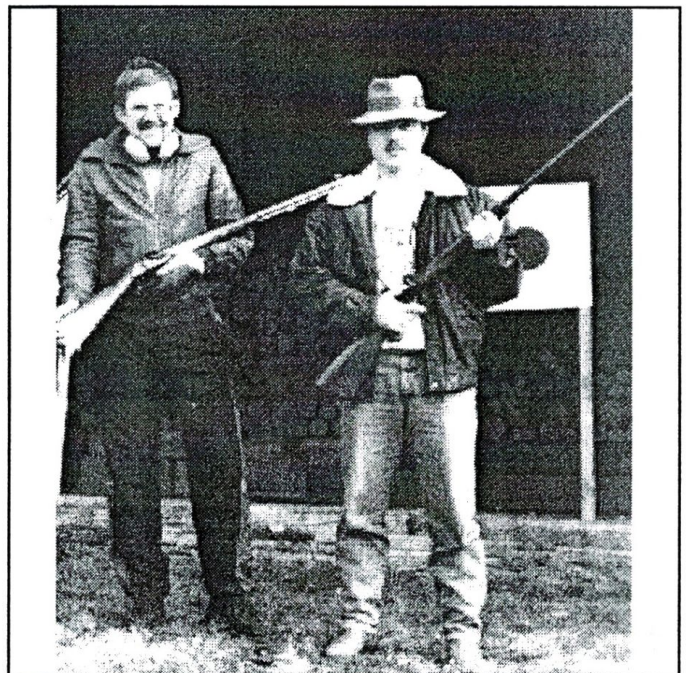
Mannschaften Luftpistole



Sportpistole



Vorderlader



Laufende Scheibe



Auch das gehört zu einem Verein: "Stammtische"



Peter Groza,
der Philosoph unterm Kirschbaum:

logito, ergo ... bumm??

